

Zwischen den Trockenböden und dem Raume vor der Rollkammer sind Fallschächte angeordnet, durch welche die getrocknete Wäsche nach unten befördert werden kann.

Mit den Einrichtungen der Wasch-Anstalt können erfahrungsgemäß täglich 650 kg trockene Wäsche gereinigt werden. Zur Versorgung mit reiner Wäsche für die 4119 Köpfe umfassende Garnison von Danzig genügt hiernach in jedem Monat ein 13- bis 16-tägiger Betrieb.

Die Gesamtkosten der Wäschereinigung für einen Mann betragen jährlich 1,75 Mark.

Die Baukosten haben im ganzen 162 846,27 Mark betragen; hiervon entfallen auf die Sandgründung 17 130,58 Mark, auf die maschinelle Einrichtung und Heizungsanlagen 27 472,73 Mark⁶⁶⁾.

e) Strafanstalts - Wäschereien.

131.
Beispiel.

Das Waschhaus der in den Jahren 1869—76 erbauten Straf-Anstalt am Plötzensee bei Berlin (Fig. 176 bis 179⁶⁷⁾) wurde von *Spieker* in den Jahren 1870—72 errichtet. Es hat an dem Hofe hinter dem Verwaltungsgebäude, das die Mitte der ganzen Anlage bildet, gegenüber dem Küchengebäude seinen Platz gefunden.

Das nicht unterkellerte Gebäude wird durch das Treppenhaus in zwei Teile geschieden. Der im Grundriß (Fig. 179) rechts dargestellte Teil umfaßt die Waschhalle mit einer mittleren Höhe von 9,30 m; das Dach bildet hier zugleich die Decke der Halle, die eine Länge von 14,40 m und eine Breite von 11,00 m besitzt. Links vom Treppenhaus befindet sich in der Mitte die Trockenkammer und zu ihren beiden Seiten je ein Durchgang zur Roll- und Plättstube. Diese Räume haben eine lichte Höhe von 3,80 m. Über denselben befinden sich in dem 3,10 m hohen I. Obergeschoß die Wäschemazine und hierüber der Trockenspeicher. Die Trockenkammer ist 4,80 m lang, 3,15 m breit und 2,20 m hoch. Sie enthält eine Coulissen-Trockenvorrichtung mit 13 Schiebern; unter denselben befindet sich ein Hohlraum, der ein System von schmiedeeisernen Dampfzweigen mit 49 qm Oberfläche besitzt. Sie erzeugen in der Trockenkammer eine Temperatur von 40 bis 50 Grad C. und bewirken in Verbindung mit einer angemessenen Lüftung das Trocknen der Wäsche in 2½ bis 3 Stunden.

Die Einrichtung der Waschhalle ist die übliche und bedarf in Anbetracht der Buchstaben-

⁶⁶⁾ Nach ebendas., S. 15 ff.

⁶⁷⁾ Faks.-Repr. nach: Zeitschr. f. Bauw. 1880, Bl. 65.

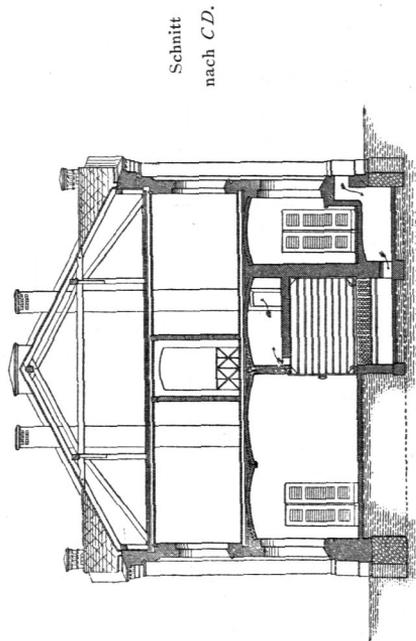


Fig. 177.

Arch.: Spieker.

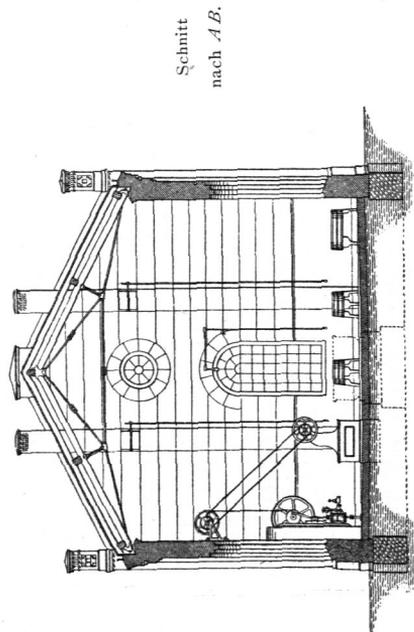
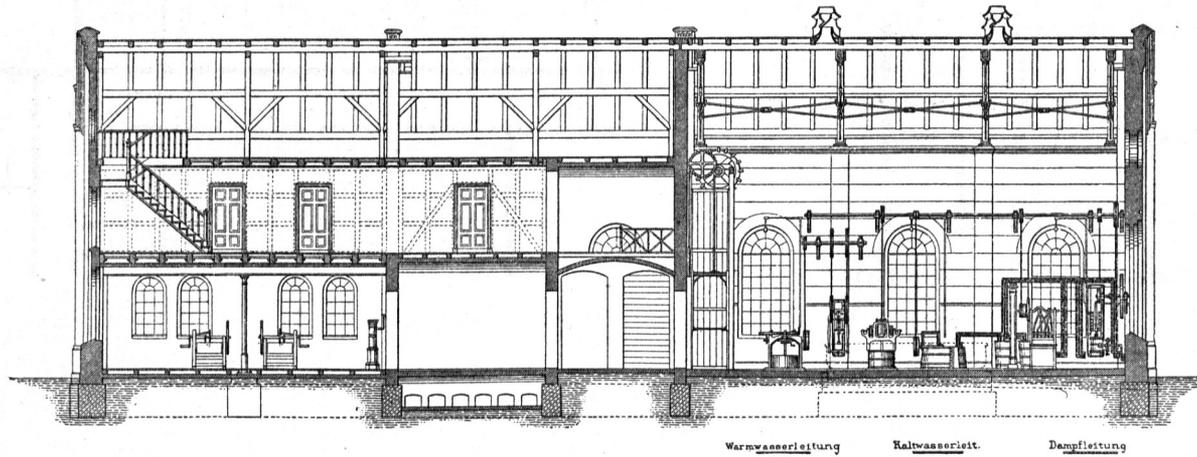


Fig. 176.

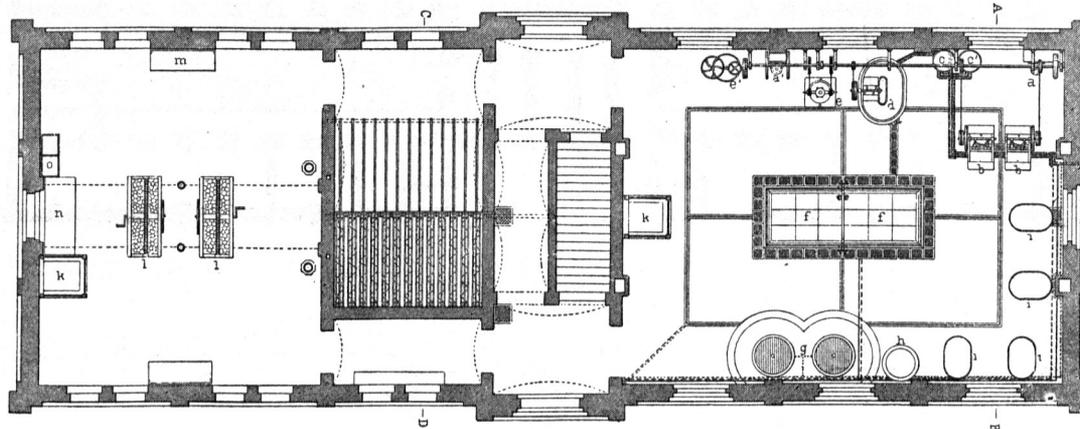


Fig. 178.



Längenschnitt.

Fig. 179.



Grundriß.

- a, a.* Dampfmaschinen.
- b.* Waschmaschine.
- c, c.* Behälter für Seife und Soda.
- d.* Spülmaschine.
- e, e'.* Zentrifugen.
- f.* Spül- und Einweichbecken.

- g.* Beuchgefäß.
- h.* Kochkessel.
- i.* Waschbottich.
- k.* Aufzug.
- l.* Drehrolle.
- m, n.* Tische zum Rollen u. Legen de Wäsche
- o.* Schrank.

Waschhaus der Straf-Anstalt am Plötzensee bei Berlin⁶⁷).